

„Long Tuesday“ wird 2026 neu eingeführt

Bei seinem Antritt als Geschäftsführer der Area30 im Januar sprach Christopher Boss davon, auch inhaltlich neue Messekonzepte unter bewährtem Namen anzuschieben. Nun ist es soweit: Erstmals soll im September ein „Long Tuesday“ eingeführt werden, der zwei Stunden länger als üblich Zeit zum Netzwerken und Ordern bietet. Ebenso neu ist der „Tag des Zollstocks“.



Erstmals soll es am 22.9. einen "Long Tuesday" auf der Area30 geben. (Foto: Area30)

In rund vier Monaten ist es schon wieder soweit: Vom 19. bis 24. September steht der Küchenherbst vor der Tür – und mit ihm eine Messelandschaft, die 2026 ein deutlich verändertes Gesicht an den Tag legen wird. Neben zahlreichen Umzügen und neuen Standaufbauten passen viele Veranstalter ihr Angebot auch durch erweiterte Öffnungszeiten und Events an. So unter anderem die Area30, Deutschlands größtes Fach- und Orderzentrum innerhalb der Küchenbranche.

„Long Tuesday“ auf der Area30 bis 20 Uhr

Unter dem Motto „Mehr Zeit. Mehr Austausch. Mehr Erfolg.“ und auf Wunsch vieler Aussteller:innen führt trendfairs zur area30 2026 erstmals den „Long Tuesday“ ein. Am Dienstag, 22. September 2026, verlängert die Area30 deshalb ihre Messezeit bis 20 Uhr. Die zwei zusätzlichen Stunden sollen mehr Raum für persönliche Begegnungen, hochwertige Kontakte und erfolgreiche Geschäftsabschlüsse schaffen. Zugleich wird der Erlebnisrahmen am Dienstagabend mit kulinarischen Angeboten und musikalischer Begleitung erweitert.

„Tag des Zollstocks“ am 23.9.

Ebenfalls neu begangen wird 2026 erstmals der „Tag des Zollstocks“. Er richtet sich speziell an Profis aus dem Holzhandwerk sowie aus Tischler- und Schreinerbetrieben, die individuelle Küchen effizient umsetzen wollen. Geführte Touren zu moderner Küchen- und Gerätetechnik sowie Beschlags- und Stauraumherstellern soll Händler:innen neue Möglichkeiten eröffnen. Auf der Bühne werden passende Vorträge zu Aufmaß, CAD-Planung und Anwendung von KI das Programm begleiten.

MöFa goes Küchenherbst

Bereits erprobt ist das Konzept „MöFa goes Küchenherbst“. Auch in diesem Jahr kuratiert Trendfairs als Veranstalter erneut eine Exkursion für die Studierenden der Möbelfachschule Köln in den Küchenherbst. Die Bildungseinrichtung wählt dabei interessante Unternehmen und potenzielle künftige Arbeitgebende für die Absolvent:innen aus; der Messeveranstalter übernimmt non-profitable die Organisation wie z.B. den weithin erkennbaren Busshuttle.

möbel kultur auf der „Stage“ der Area30

Mehr Sichtbarkeit, mehr Austausch und mehr Erlebnis soll zudem laut Trendfairs das gesamte Messegeschehen überschreiben: Wie schon zuvor lassen sich dabei auf der „Innovation Area“ neue Planungskonzepte, Hersteller oder Gruppierungen entdecken, während die Bereiche „Stage“ und „Coffee Bar“ zu Dialog, Wissenstransfer und persönlichen Austausch einladen.

Auch *möbel kultur* wird mit einem Paneltalk erneut auf der Bühne der Area30 vertreten sein, um komplexe Branchenthemen mit Expertise und Austausch in den Fokus zu rücken. Ziel ist es, verschiedene Akteur:innen aus Industrie, Handel und Medienlandschaft an einen Tisch zu bringen und echten Mehrwert zu generieren: für die Besucher:innen der Area30 ebenso wie für die teilnehmenden Vertreter:innen auf der „Stage“.

Die Ausstellerliste der Area30 soll in Kürze veröffentlicht werden. Neben branchenweit bekannten Stammaussteller:innen heißt Veranstalter Trendfairs sowohl Rückkehrer wie Der Kreis willkommen als auch die Debütanten von u.a. Rempp Küchen und Noodles.